

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	10.12.2012

Klärwerk Rodenkirchen: Strom aus Klärschlamm; Beantwortung einer Anfrage der Grünen

Die Fraktion die Grünen stellte in der Sitzung am 05.11.12 folgende Anfrage:

Text der Anfrage:

Im Großklärwerk Stammheim ist ein Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen worden, das durch Verbrennen der beim Abbau des vielen Klärschlammes entstehenden Faulgase (Methan) Strom und Wärme erzeugt. Durch Kraft-Wärme-Kopplung wird Energie für das Klärwerk und eine Wohnsiedlung geliefert. Zudem können jährlich 15.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden.

Das Stammheimer Klärwerk gehört zu den größten in Europa; es reinigt 84% der Kölner Abwässer. Daraus ergeben sich folgende, den Bezirk 2 betreffende Fragen:

1. Wäre eine solche Anlage auch in einem vergleichsweise kleinen Klärwerk wie dem in Rodenkirchen sinnvoll?
2. Wenn ja, wie groß wäre die Kohlendioxid-Menge, die eingespart werden könnte?
3. In welchem Umfang könnten Haushalte in der Nachbarschaft des Klärwerkes mit Energie versorgt werden?
4. Wie hoch wären die Investitionskosten?

Beantwortung der Anfrage:

- siehe beigefügtes Schreiben der STEB